

Einzureichen an:

Von der Investitionsbank auszufüllen

Investitionsbank Sachsen-Anhalt
Investition und Markt 1
Domplatz 12
39104 Magdeburg

Eingangsdatum



ERGÄNZUNGSFORMBLÄTTER

zum Antrag auf Gewährung öffentlicher Finanzierungshilfen für die gewerbliche Wirtschaft
im Rahmen der regionalen Wirtschaftsförderung

Land Sachsen-Anhalt

Hinweis:

Die Ergänzung des Formantrages ist aufgrund spezifischer Regelungen des Landes Sachsen-Anhalt zur Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) erforderlich. Die Ergänzungsbögen sind zusammen mit dem Formantrag und weiteren Antragsunterlagen grundsätzlich im Original einzureichen. Wir bitten Sie, lediglich die für Sie relevanten Fragestellungen zu beantworten oder auf eigene Unterlagen gleichen Inhalts zu verweisen.

Existieren mehrere Antragsteller – z.B. im Falle einer GbR – bitten wir um Benennung eines Postzustellungsbevollmächtigten und die Erteilung einer entsprechenden Vollmacht durch sämtliche Antragsteller. Hierfür nutzen Sie bitte das Formular „Vollmacht für die Bevollmächtigung gemäß § 1 des Verwaltungsverfahrensgesetzes Sachsen-Anhalt (VwVfG LSA) in Verbindung mit § 14 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG).

Informationen und Formulare können Sie unserem Internetportal www.ib-lsa.de > *Firmenkunden* > *investieren* > *GRW Unternehmensförderung* entnehmen.

Antragsteller [Name/Firma (ggf. lt. Handelsregister)]

Vorsteuerabzugsberechtigt?

Ja

Nein

teilweise mit

%

1. FIRMENPORTRAIT UND WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

Hinweis:

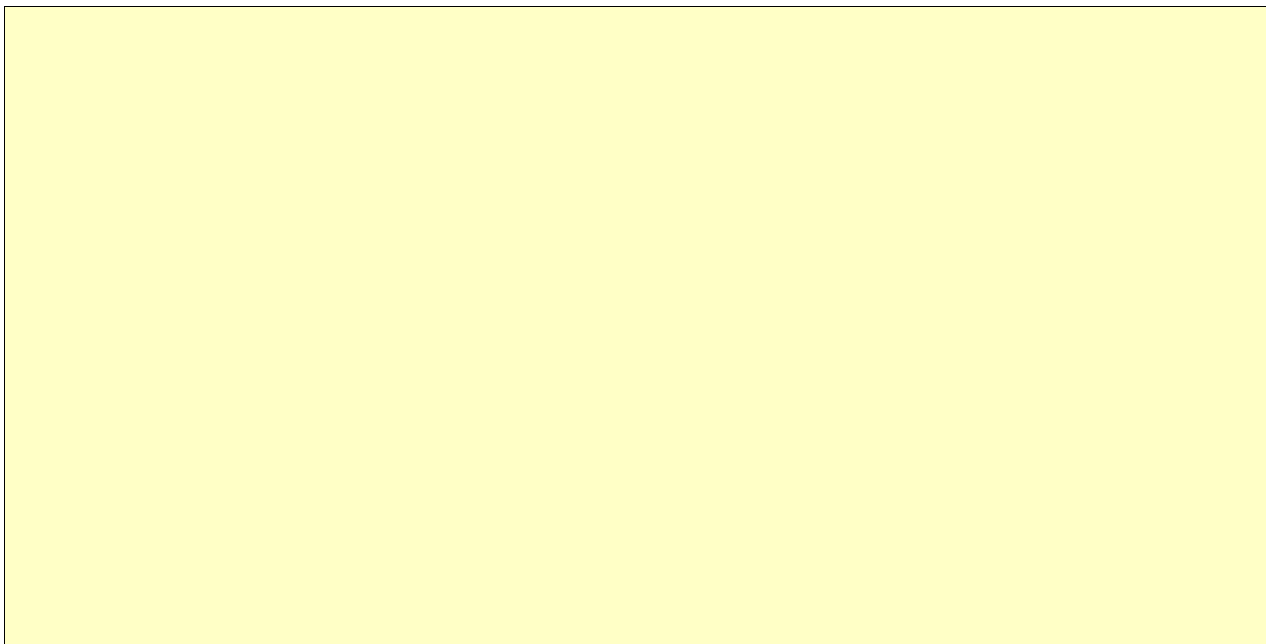
Zur Einschätzung der wirtschaftlichen Verhältnisse fügen Sie bitte den letzten testierten Jahresabschluss (Bilanz, GuV und Lagebericht oder Einnahmen-/Überschussrechnung) sowie ggf. den aktuellen vorläufigen Abschluss bei. Werden Fotokopien vorgelegt, sind diese rechtsverbindlich zu unterschreiben.

Bei Betriebsaufspaltung bitte diese Unterlagen für Besitz- und Betriebsgesellschaft einreichen.

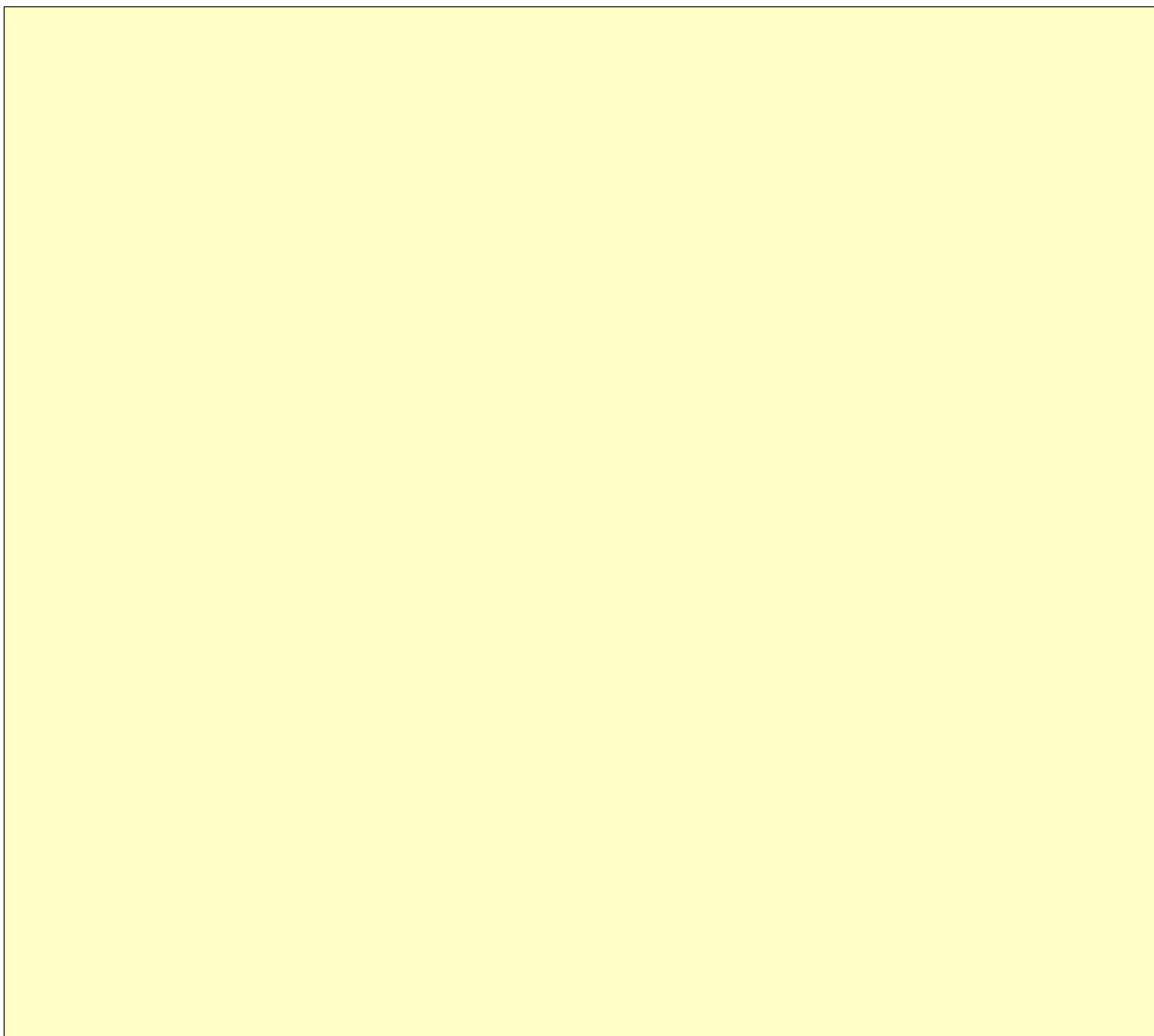
Bei Vorliegen eines Organschaftsverhältnisses bitte diese Unterlagen für Organträger und Organgesellschaft einreichen.

1.1 Unternehmensentwicklung bis Antragsdatum (nur wesentliche und für das geplante Investitionsvorhaben relevante Angaben; Liegt eine erstmalige Existenzgründung vor?; ggf. auf gesondertem Blatt ergänzen)

1.2 Angaben zur Unternehmensstrategie (z. B. Darstellung von Liefer- und Absatzbeziehungen, Entwicklung neuer Produkte, Entwicklung des Marktanteils, weitere Investitionsvorhaben; ggf. auf gesondertem Blatt ergänzen)



1.3 Beschreibung und Begründung des beantragten Vorhabens (ggf. auf gesondertem Blatt ergänzen)



1.4 Umsatz- und Ertragsvorschau des antragstellenden Unternehmens

Hinweis:

Bei Betriebsaufspaltung bitte die Umsatz- und Ertragsvorschau getrennt für Besitz- und Betriebsgesellschaft einreichen.

Bei Vorliegen eines Organschaftsverhältnisses bitte die Umsatz- und Ertragsvorschau getrennt für Organträger und Organgesellschaft einreichen.

IST-Angabe gemäß letztem Bilanzstichtag vor Beginn des Investitionsvorhabens – Planzahlen für 3 Folgejahre

	IST-Angabe in TEURO	Plan 20__ in TEURO	Plan 20__ in TEURO	Plan 20__ in TEURO
Bruttoumsatz				
./. Erlösschmälerung				
Nettoumsatz				
davon: Produktion				
Dienstleistung				
Einzelhandel / Großhandel				
Sonstiger Umsatz				
+/- Bestandsveränderungen				
+ akt. Eigenleistungen				
= Gesamtleistung				
./. Materialaufwand				
= Rohertrag				
./. Personalaufwand				
./. planmäßige Abschreibungen				
./. Betriebssteuern				
./. Miet- und Leasingaufwand				
./. Kfz-Aufwand				
./. Werbeaufwand				
./. Vertriebsaufwand				
./. Fremdreparaturen, Instandhaltung				
./. Delkredereaufwand				
./. sonstiger Betriebsaufwand				
= Teil-Betriebsergebnis				
+ Zinserträge				
./. Zinsaufwand				
+ sonstige laufende Erträge				
= Betriebsergebnis (EBT)				

	IST-Angabe in TEURO	Plan 20____ in TEURO	Plan 20____ in TEURO	Plan 20____ in TEURO
+/- Beteiligungsergebnis				
+ a. o. Erträge				
./a. o. Aufwendungen				
./ Leistungen an Gesellschafter				
./ EE-Steuern				
= Jahresergebnis				
./ kumulierte Entnahmen				

Aufstellung über Darlehen

Darlehen		IST-Angabe in TEURO	Plan 20____ in TEURO	Plan 20____ in TEURO	Plan 20____ in TEURO
vorhanden		Restschuld			
		Zins			
		Tilgung			
		Restschuld			
		Zins			
		Tilgung			
		Restschuld			
		Zins			
		Tilgung			
zusätzlich		Nominalbetrag			
		Zins			
		Tilgung			
		Nominalbetrag			
		Zins			
		Tilgung			
		Nominalbetrag			
		Zins			
		Tilgung			
	Summe Zinsen (Bitte in Umsatz- und Ertragsvorschau übertragen)				
	Summe Tilgung				

2. GESELLSCHAFTSRECHTLICHE UND PERSÖNLICHE VERHÄLTNISSE

2.1 Angaben zum beruflichen Werdegang des Unternehmers/ Geschäftsführers (Berufsausbildung, wesentliche berufliche Tätigkeiten; insbesondere bei Existenzgründung und Errichtungsvorhaben; ggf. auf gesondertem Blatt ergänzen)

2.2 Liegt eine steuerlich anerkannte Betriebsaufspaltung oder Mitunternehmerschaft vor? (bitte ankreuzen)

Ja

Nein

Falls Ja:

Bitte fügen Sie die entsprechende Bescheinigung des Finanzamtes zur Anerkennung der Betriebsaufspaltung oder Mitunternehmerschaft nach § 15 EStG bei.

2.3 Liegt ein Ergebnisabführungs- / Beherrschungsvertrag vor? (bitte ankreuzen)

Ja

Nein

Falls Ja:

Bitte fügen Sie den Ergebnisabführungsvertrag bzw. Beherrschungsvertrag in Kopie als Anlage bei

2.4 Kapitalverhältnisse (Bitte Handelsregisterauszug und Gesellschaftsvertrag einschließlich Gesellschafterliste beifügen.)

Hinweis:

Bei Betriebsaufspaltung bzw. Vorliegen eines Organschaftsverhältnisses bitte diese Unterlagen für Besitz- und Betriebsgesellschaft bzw. Organträger und Organgesellschaft einreichen.

2.5 Ergänzende Angaben

Existieren weitere Betriebsstätten des Antragstellers in derselben politischen Gemeinde? (bitte ankreuzen)

Ja

Nein

Falls Ja:

Bitte machen Sie genaue Angaben zur Lage, zur Anzahl der zu Beginn und zum Abschluss der Maßnahme vorhandenen Dauerarbeitsplätze/ Beschäftigten und zum Tätigkeits-/Umsatzprofil.

3. INVESTITIONSPLAN

Hinweise:

Bitte führen Sie nur im Anlagevermögen zu aktivierende Investitionen auf. Als Wirtschaftsgut (WG) ist hier das gem. steuerlichen Vorschriften einzeln aktivierungsfähige WG zu verstehen, d. h. z. B. nicht einzelne Anlagenbestandteile, sondern die komplette Anlage.

Bestimmte Investitionsausgaben/-kosten sind trotz ihrer Aktivierungsfähigkeit nicht förderfähig. Wir verweisen auf den Koordinierungsrahmen und die Landesregelungen des Landes Sachsen-Anhalt. Informationen hierzu können Sie auch unserem Internetportal www.ib-lsa.de > *Firmenkunden* > *investieren* > *GRW Unternehmensförderung* entnehmen.

Die Voraussetzungen für die Förderung von Mietkauf und Leasing entnehmen Sie bitte unserem Informationsblatt „Bedingungen für die Förderung von gemieteten bzw. geleasten Wirtschaftsgütern, die beim Vermieter bzw. Leasinggeber oder Mietkäufer aktiviert sind“.

Alle Angaben verstehen sich in Euro ohne MwSt.

Investitionen	20__	20__	20__	20__	Gesamt
1. Grundstück (inkl. öff. Erschließung)					
2. Bauliche Investitionen					
Neubau					
Um-/Ein-/Ausbau (nachträgliche AHK)					
Außenanlagen					
Planungskosten gem. HOAI					
Summe bauliche Investitionen					
dav. zu mietende Wirtschafts- güter					
dav. zu leasende Wirtschafts- güter					
Summe Miete /Leasing (betrifft bauliche Investitionen)					
3. Maschinen, Einrichtungen, Betriebsvorrichtungen (MuE)					
a) neue Wirtschaftsgüter					
neue WG entsprechend 90/10- Regel					
Planungskosten MuE					
Summe neue Wirtschaftsgüter					
dav. zu mietende Wirtschafts- güter					
dav. zu leasende Wirtschafts- güter					
Summe Miete/Leasing (betrifft neue bewegl. WG)					
b) geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)					
c) gebrauchte Wirtschaftsgüter					
Summe Maschinen, Einrichtungen, Betriebsvorrichtungen					
4. Immaterielle Wirtschaftsgüter					
dav. Software					
5. Fuhrpark (LKW, PKW etc.) (bitte benennen)					
6. Ersatzbeschaffungen					
7. sonstige Kosten (bitte spezifizieren, ggf. als Anlage)					
Gesamtinvestitionen					

3.1 Zusätzliche Angaben zum Vorhaben

Sind in der Investitionssumme Ausgaben für fremdvermietete oder wohnwirtschaftlich eigengenutzte Räumlichkeiten/ Außenflächen enthalten? (bitte ankreuzen)

Ja Nein

Falls Ja: Angabe der hierauf entfallenden Investitionsausgaben in Euro

Sofern diese nicht eindeutig abgrenzbar sind, geben Sie bitte die Flächenverhältnisse an:

	Innenfläche in m ²	Außenfläche in m ²	Gesamtfläche in m ²
betriebliche Eigennutzung	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
eigene, nicht betriebliche Nutzung	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
fremde Nutzung	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Summe	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Welche Genehmigungen sind für die Durchführung Ihres Vorhabens erforderlich? (bitte ankreuzen und jeweils eine Kopie beifügen)

Baugenehmigung	erforderlich:	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	
	beantragt:	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	am: <input type="text"/>
	erteilt:	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	am: <input type="text"/>
BImSchG-Genehmigung	erforderlich:	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	
	beantragt:	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	am: <input type="text"/>
	erteilt:	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	am: <input type="text"/>

4. VERGABE VON AUFTRÄGEN

Hinweise:

Sie sind verpflichtet, Aufträge nur an fachkundige und leistungsfähige Anbieter nach wettbewerblichen Gesichtspunkten zu wirtschaftlichen Bedingungen zu vergeben. Soweit möglich, sind dazu mindestens drei Angebote einzuholen.

Sofern Sie beabsichtigen, Aufträge an **verbundene Unternehmen** (z. B. Schwester-, Mutter-, Tochterunternehmen oder verwandtschaftliche oder sonstige persönliche Verbindungen der verantwortlich handelnden Personen) zu vergeben, sind Sie verpflichtet, die Angemessenheit der vereinbarten Entgelte nachzuweisen.

Wird mit der Realisierung der Investitionsmaßnahme oder einer Teilmaßnahme des beantragten Vorhabens ein Unternehmen beauftragt, zu dem rechtliche, personelle (auch verwandtschaftliche/eheliche) und/oder wirtschaftliche Beziehungen bestehen? (bitte ankreuzen)

Ja Nein

Falls Ja: Bitte reichen Sie das Formular „Erklärungen zur Auftragsvergabe an verbundene Unternehmen“ ein.

Hinweis:

Das Formular „Erklärungen zur Auftragsvergabe an verbundene Unternehmen“ ist für jeden Auftrag, der im Rahmen des hier beantragten Vorhabens an ein verbundenes Unternehmen erteilt wird, gesondert auszufüllen.

Spätere Vertragsänderungen (Nachträge, Zusätze, Erhöhungen etc.) für Aufträge an verbundene Unternehmen können nur dann gefördert werden, wenn hierfür unter Nutzung des Formulars wiederum das Vorhandensein von mindestens drei Angeboten bzw. ein sich auf den Gegenstand der Vertragsänderung beziehendes Gutachten vorgelegt wird.

5. FINANZIERUNGSPLAN

Hinweis:

Bei Beantragung eines lohnkostenbezogenen Zuschusses sind beide Finanzierungspläne (5.1 und 5.2) auszufüllen.

Bitte beachten Sie, dass die GRW-Förderung nicht mit allen öffentlichen Finanzierungshilfen kompatibel ist.

Eine verbindliche Finanzierungsbestätigung Ihrer Bank oder eines Finanzierungsinstitutes gem. dem Formular „Finanzierungsbestätigung“ ist einzureichen.

Sollten Sie nach Antragstellung des GRW-Zuschusses weitere öffentliche Finanzierungshilfen in Zusammenhang mit dieser Investitionsmaßnahme beantragen, sind Sie verpflichtet dies der Investitionsbank Sachsen-Anhalt unverzüglich mitzuteilen.

5.1 Finanzierungsplan für sachkostenbezogenen Zuschuss

Herkunft der Mittel	Betrag in Euro
Zuführung von Gesellschaftern	
Kapitalerhöhung	<input style="width: 100%;" type="text"/>
Gesellschafterdarlehen	<input style="width: 100%;" type="text"/>
Beteiligungen	
Name Beteiligungsgeber	<input style="width: 100%;" type="text"/>
vorhandene liquide Mittel	<input style="width: 100%;" type="text"/>
zu erwirtschaftende liquide Mittel	<input style="width: 100%;" type="text"/>
Summe Eigenmittel	<input style="width: 100%;" type="text"/>
Beantragter GRW-Zuschuss	<input style="width: 100%;" type="text"/>
Beantragte oder bewilligte öffentliche Finanzierungshilfen (bitte benennen; Programmbezeichnung)	
<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>
<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>
<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>
Hausbankdarlehen	<input style="width: 100%;" type="text"/>
Sonstige Finanzierungsmittel	
davon: Mietkauf	<input style="width: 100%;" type="text"/>
Leasing	<input style="width: 100%;" type="text"/>
Lieferantenkredite	<input style="width: 100%;" type="text"/>
weitere (bitte bezeichnen)	
<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>
<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>
Summe Fremdmittel	<input style="width: 100%;" type="text"/>
Gesamtfinanzierung der Sachkosten (entspricht der Summe der Gesamtinvestitionen gem. Ziffer 3)	<input style="width: 100%;" type="text"/>

Werden für das Investitionsvorhaben öffentliche Bürgschaften gewährt? (bitte ankreuzen)

Ja Nein Falls Ja:

Falls Ja: Bürgschaftsbetrag Euro Bitte reichen Sie die Bürgschaftsurkunde ein.

Betriebsmittelkredit / Kontokorrent (bitte ankreuzen)

Ja Nein Falls Ja: Betrag Euro

5.2 Finanzierungplan für lohnkostenbezogenen Zuschuss

Herkunft der Mittel	Betrag in Euro
Zuführung von Gesellschaftern	
Kapitalerhöhung	<input type="text"/>
Gesellschafterdarlehen	<input type="text"/>
Beteiligungen	
Name Beteiligungsgeber	<input type="text"/>
vorhandene liquide Mittel	<input type="text"/>
zu erwirtschaftende liquide Mittel	<input type="text"/>
Summe Eigenmittel	<input type="text"/>
Beantragter GRW-Zuschuss	<input type="text"/>
Mittel der Arbeitsmarktförderung	<input type="text"/>
Beantragte oder bewilligte öffentliche Finanzierungshilfen (bitte benennen; Programmbezeichnung)	
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Hausbankdarlehen	<input type="text"/>
Sonstige Finanzierungsmittel (bitte bezeichnen)	
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Summe Fremdmittel	<input type="text"/>
Gesamtfinanzierung der Lohnkosten	<input type="text"/>

6. SICHERHEITEN

Hinweise:

Grundsätzlich sind bei Gewährung des Zuschusses für ggf. entstehende Erstattungsansprüche und daraus resultierende Zins- und Kostenforderungen werthaltige Sicherheiten zu stellen. Art und Höhe der zu leistenden Sicherheiten werden im Einzelfall festgelegt. Bitte beachten Sie die Stellung von Sicherheiten bei der Finanzierung Ihres Vorhabens und bei den Verhandlungen mit Ihren Finanzierungspartnern.

Bitte teilen Sie mit, welche Art der Sicherheit für die Besicherung des Zuschuss in welcher Höhe in Betracht kommt (Mehrfachnennungen möglich):

	bitte ankreuzen		Rang	Betrag in Euro
Grundschild	<input type="checkbox"/>	falls ja	<input type="text"/>	<input type="text"/>
		bestehende Grundschulden	<input type="text"/>	<input type="text"/>
			<input type="text"/>	<input type="text"/>
			<input type="text"/>	<input type="text"/>
Sicherungsübereignung	<input type="checkbox"/>			<input type="text"/>
Schuldbeitritt des/der Gesellschafter(s)	<input type="checkbox"/>			<input type="text"/>

7. WEITERE ANGABEN ZUR BEURTEILUNG DES VORLIEGENS VON STRUKTUREFFEKTEN

Hinweise:

Bei der Darstellung ist zwischen der Zahl der Dauerarbeitsplätze und der Zahl der Beschäftigten in der zur Förderung beantragten Betriebsstätte (Investitionsort) zu unterscheiden.

Die Zahl der **Dauerarbeitsplätze** (DAP) entspricht der Zahl der Vollzeitäquivalente.

DAP sind Arbeitsplätze, die von vornherein auf Dauer angelegt sind. Als DAP sind Arbeitsplätze zu verstehen, die für eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung entsprechend den tariflichen Arbeitszeitregelungen vorgesehen sind und für eine Überwachungszeit von mindestens 5 Jahren nach Abschluss des Vorhabens tatsächlich besetzt oder zumindest auf dem Arbeitsmarkt dauerhaft angeboten werden sollen.

Beschäftigter ist ein Arbeiter bzw. Angestellter, der seine Arbeitskraft am Arbeitsplatz einsetzt. Er befindet sich in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis zum Träger des Vorhabens. Durch die geförderten Maßnahmen im Unternehmen sollen DAP gesichert und geschaffen und mit sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten besetzt werden.

Ein **Teilzeitarbeitsplatz** wird im Verhältnis der jährlichen Arbeitsstunden zu der Anzahl der Arbeitsstunden eines Vollzeitarbeitsplatzes anteilig berücksichtigt.

Saisonarbeitsplätze finden mit ihrer jahresdurchschnittlichen tariflichen oder betriebsüblichen Arbeitszeit als DAP Berücksichtigung, wenn sie nach Art der Betriebsstätte während der Saisonzeit auf Dauer angeboten und besetzt werden.

Bei **Mehrschichtbetrieben** ist die Zahl der Dauerarbeitsplätze grundsätzlich mit der Zahl der entsprechenden Arbeitskräfte gleichzusetzen.

Ausbildungsplätze können wie DAP gefördert werden und liegen dann vor, wenn betriebliche Ausbildungsverträge oder Kooperationsvereinbarungen mit Ausbildungsträgern bestehen.

Arbeitsplätze, die durch **Leiharbeiter, Mitarbeiter mit Werkverträgen** oder durch **geringfügig Beschäftigte** bis 450 Euro Monatseinkommen besetzt werden, werden **nicht als DAP** berücksichtigt.

Die Anzahl der Beschäftigten kann größer als die Anzahl der DAP sein.

7.1 Dauerarbeitsplätze (DAP) und Beschäftigte in der zu fördernden Betriebsstätte

	IST-Angaben		PLAN-Angaben	
	Sozialversicherungs- pflichtige Beschäftigte	Dauerarbeitsplätze	Sozialversicherungs- pflichtige Beschäftigte	Dauerarbeitsplätze
Männer	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Frauen	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Auszubildende	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Gesamt (1)*	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Vollzeitarbeitsplätze	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Teilzeitarbeitsplätze	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Saisonarbeitsplätze	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Gesamt (2)*	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Geschäftsführer / Vorstände / Gesellschafter / Inhaber hochwertige Arbeitsplätze (ohne Geschäftsführer / Vorstände / Gesellschafter / Inhaber)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Arbeitsplätze in der Produktion	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Arbeitsplätze in Schichtarbeit	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Arbeitsplätze im FuE-Bereich	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Gesamt (3)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	IST-Angaben		PLAN-Angaben	
Qualifikationsstruktur		Dauerarbeitsplätze		Dauerarbeitsplätze
mit abgeschlossener Berufsausbildung		<input type="text"/>		<input type="text"/>
ohne abgeschlossener Berufsausbildung		<input type="text"/>		<input type="text"/>
mit Meisterabschluss		<input type="text"/>		<input type="text"/>
mit Universitäts- oder Fachhochschulabschluss		<input type="text"/>		<input type="text"/>

Auszubildende

Sonstige Abschlüsse / Qualifikationen
(bitte erläutern)

Gesamt (4)*

* **Beachte:**

Die Zeilen Gesamt (1), (2) und (4) müssen übereinstimmen!

7.2 Zusätzliche Angaben zur Beschäftigungsstruktur

Sind in der zu fördernden Betriebsstätte zum Zeitpunkt der Antragstellung Leiharbeiter beschäftigt? (bitte ankreuzen)

Ja

Nein

Falls Ja:

Anzahl der Leiharbeiter

Sind in der zu fördernden Betriebsstätte zum Zeitpunkt der Antragstellung Mitarbeiter mit Werkverträgen beschäftigt? (bitte ankreuzen)

Ja

Nein

Falls Ja:

Anzahl der betreffenden Mitarbeiter

8. ZUSÄTZLICHE ANGABEN ZUR BEURTEILUNG DES VORLIEGENS VON BESONDEREN STRUKTUREFFEKTEN

Ist das Unternehmen an einen Tarifvertrag im Sinne des Tarifvertragsgesetzes vom 25.08.1969 (BGBl. I S. 1323) in der jeweils gültigen Fassung gebunden? (bitte ankreuzen)

Ja

Nein

Falls Ja: Bitte Nachweis beifügen!

Zahlt das Unternehmen mindestens eine tarifliche Vergütung? (bitte ankreuzen)

Ja

Nein

Falls Ja: Bitte Nachweis beifügen!

Erfolgen die Investitionen im Rahmen einer Unternehmensnachfolge? (bitte ankreuzen)

Ja

Nein

Falls Ja: Bitte Nachweis beifügen!

Wird der Hauptsitz Ihres Unternehmens mit dem beantragten Investitionsvorhaben in Sachsen-Anhalt errichtet bzw. nach Sachsen-Anhalt verlagert? (bitte ankreuzen)

Hinweis:

Zwischen dem Sitz eines Unternehmens und dem Hauptsitz ist zu unterscheiden. Ein Hauptsitz besteht, wenn mindestens zwei weitere Betriebsstätten inklusive der Betriebsstätte des Hauptsitzes bestehen und sich am Hauptsitz die Hauptverwaltung des Unternehmens befindet. Dies vorausgesetzt gilt das Kriterium ebenfalls als erfüllt, wenn durch das Investitionsvorhaben der Hauptsitz des Unternehmens nach Sachsen-Anhalt verlagert oder im Zuge eines Erweiterungsvorhabens errichtet wird.

Ja

Nein

Verfügt das Unternehmen über ein Zertifikat zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf (audit berufundfamilie, total equality, familienfreundlicher Arbeitgeber) oder wird die Verleihung eines Zertifikates bis spätestens zum Investitionsende angestrebt? (bitte ankreuzen)

Ja

Nein

Falls Ja: Bitte Zertifikat beifügen (soweit bereits vorhanden)!

Beabsichtigen Sie, Auszubildenden nach dem Ende der Ausbildung mindestens für den fünfjährigen Zweckbindungszeitraum einen unbefristeten Arbeitsvertrag anzubieten? (bitte ankreuzen)

Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass bei Übernahme der Auszubildenden die Reproduktionsquote weiterhin bis zum Ende der Zweckbindung eingehalten werden muss.

Ja

Nein

Falls Ja: Anzahl der betreffenden Ausbildungsplätze / DAP

Beabsichtigen Sie, neu geschaffene Dauerarbeitsplätze mit Bewerbern zu besetzen, die nicht über eine deutsche Staatsangehörigkeit verfügen? (bitte ankreuzen)

Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass der Ausländeranteil von mindestens 5 v. H. bis zum Ende der Zweckbindung eingehalten werden muss.

Ja

Nein

Falls Ja:

Anzahl der geplanten
neuen ausländischen
Beschäftigten

Dauerarbeitsplätze

Vollzeitarbeitsplätze

Teilzeitarbeitsplätze

Saisonarbeitsplätze

Gesamt

Beabsichtigen Sie bei der Realisierung des Investitionsvorhabens freiwillige Umweltschutzmaßnahmen umzusetzen?

(bitte ankreuzen)

Ja Nein

Falls Ja: Zur Beantragung des Umweltbonus nutzen Sie den „Antrag auf Gewährung des Umweltbonus“, den Sie unserem Internetportal www.ib-lsa.de > Firmenkunden > investieren > GRW Unternehmensförderung entnehmen können.

Hat Ihr Unternehmen erhöhte Investitionsaufwendungen durch Denkmalschutzaufgaben? (bitte ankreuzen)

Ja Nein

Falls Ja: Bitte Nachweis beifügen!

Beabsichtigen Sie, mit dem Vorhaben hochwertige Dauerarbeitsplätze zu schaffen bzw. vorzuhalten und diese mit Abschluss des Vorhabens mindestens für den fünfjährigen Zweckbindungszeitraum zu besetzen? (bitte ankreuzen)

Hinweis:

Als hochwertig gelten Arbeitsplätze mit einem Mindestjahreseinkommen von 36.000 EUR. Arbeitsplätze der Gesellschafterinnen/ Gesellschafter mit einer Beteiligung von mindestens 25 v. H. am Stammkapital sowie Geschäftsführerinnen/Geschäftsführer gehören nicht dazu.

Ja Nein

Falls Ja: Anzahl der hochwertigen Arbeitsplätze

davon Besetzung durch Frauen

Besteht seitens Ihres Unternehmens eine Kooperation mit einer Hochschule des Landes Sachsen-Anhalt? (bitte ankreuzen)

Ja Nein

Falls Ja: Welche Hochschule:

Ansprechpartner in der Hochschule:

Projektlaufzeit von bis

Anzahl der beteiligten Hochschulangehörigen:

Die Projektbeschreibung ist als Anlage beizufügen. Bitte fügen Sie auch eine Kopie des Kooperationsvertrages dem Antrag bei.

Gilt nur für Betriebsstätten im Bereich des Tourismus:

Beabsichtigen Sie im Rahmen des Vorhabens Investitionen in die Herstellung der Barrierefreiheit (im Rahmen des Kennzeichensystem „Reisen für Alle“ – Nachweis ist zu erbringen)?

Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass die Herstellung der Barrierefreiheit durch eine Überprüfung im Rahmen des Kennzeichensystems „Reisen für Alle“ belegt werden muss.

Ja Nein

Beabsichtigen Sie im Rahmen des Vorhabens Investitionen zur Qualitätsverbesserung (mit Nachweis durch ein am Markt übliches Zertifikat)? (bitte ankreuzen)

Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass der Nachweis der Qualitätsverbesserung durch eine Zertifizierung durch ein am Markt übliches Qualitätszertifikat (z.B. Deutsche Hotelklassifizierung, Bett & Bike, Wanderbares Deutschland, Servicequalität Deutschland, Reisen für Alle) erfolgen muss

Ja Nein

9. ERKLÄRUNGEN DER/DES ANTRAGSTELLENDEN

- Mir/Uns sind der geltende Koordinierungsrahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ und die ergänzende Richtlinie des Landes Sachsen-Anhalt über die Gewährung von Zuwendungen aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ in der aktuell gültigen Fassung sowie die sich daraus im Falle der Bewilligung für mich/uns ergebenden Verpflichtungen, insbesondere aus den Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P), bekannt. Ich/Wir erkenne(n) diese an. Mir/Uns ist bekannt, dass ein Rechtsanspruch auf Gewährung einer Zuwendung nicht besteht.
- Ich/Wir erkläre(n), dass dieses Vorhaben nicht im Auftrag Dritter durchgeführt wird oder werden soll.
- Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir zahlungsfähig bin/sind und gegen mich/uns kein Insolvenzverfahren unmittelbar bevorsteht, beantragt, eröffnet oder mangels Masse abgelehnt oder eingestellt worden ist und dass ich/wir unverzüglich der Investitionsbank Sachsen-Anhalt mitteile(n), wenn bis zur Bewilligung des Antrags ein Insolvenzverfahren unmittelbar bevorstehen sollte, beantragt, eröffnet oder mangels Masse abgelehnt oder eingestellt wird.
- Ich/Wir entbinde(n) die Finanzbehörden von der Pflicht zur Wahrung des Steuergeheimnisses (§ 30 AO) gegenüber der Investitionsbank Sachsen-Anhalt.
- Ich/Wir versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben im Formantrag und diesen Ergänzungsformblättern sowie der beigefügten Anlagen/Unterlagen.
- Ich/Wir erkläre(n), dass gegen mich/uns kein Wiedereinziehungsverfahren gemäß Art. 71 der VO (EU) Nr. 1303/2013 (Regelungen zur Dauerhaftigkeit von Vorhaben) aufgrund einer Verlagerung der mit diesem Antrag im Zusammenhang stehenden Produktionsfähigkeit eingeleitet wurde, und dass ein derartiges Verfahren nicht kurz bevor steht.

- g) Ich/Wir erkläre(n), dass bei dem beantragten Vorhaben die Maßnahmen des gemeinschaftlichen Besitzstandes im EU-Umweltrecht und die einschlägigen Umweltstandards und -vorschriften auf Bundes- sowie Landesebene eingehalten und umgesetzt werden, damit sichergestellt ist, dass negative Umweltwirkungen durch das Vorhaben so gering wie möglich gehalten werden. Ja Nein
- h) Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir verpflichtet bin/sind, die Vorschriften des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) zu beachten.
- i) Mir/Uns ist bekannt, dass die Investitionsbank Sachsen-Anhalt berechtigt ist, weitere Angaben und Unterlagen anzufordern, soweit diese für die Entscheidung erforderlich sind. Ich verpflichte mich/wir verpflichten uns, alle noch zur Bearbeitung dieses Antrages erforderlichen Unterlagen/Informationen/Auskünfte zu erbringen/zu erteilen. Sollten im Rahmen der Antragsbearbeitung Vor-Ort-Überprüfungen für notwendig gehalten werden, erkläre(n) ich mich/wir uns damit einverstanden.
- j) Mir/Uns ist bekannt, dass es sich bei den beantragten Fördermitteln um eine Subvention handelt, auf die § 264 des Strafgesetzbuches (StGB) und gemäß § 1 des Subventionengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (SubvG-LSA vom 09.10.1992, GVBl. S. 724) die §§ 2 bis 6 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (Subventionengesetz – SubvG, BGBl. 1976, Teil I S.2037 f.) Anwendung finden. Gemäß § 3 SubvG besteht die Verpflichtung, unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind. Subventionserhebliche Tatsachen im Sinne dieser Vorschriften sind die Angaben zu den Ziffern 1.1, 1.2, 1.3, 1.4, 2.1, 2.2, 2.3, 2.4, 2.5, 3, 3.1, 4., 5.1, 5.2, 7.1, 7.2, 8., 9.a, 9.b, 9.c, 9.e, 9.f, 9.g in diesen Ergänzungsformblättern sowie die Angaben in den beigefügten Anlagen „Aufstellung der Personalkosten“, „Angaben für Fremdenverkehrsvorhaben“, die Angaben zu den Ziffern 1., 2., 3.1, 3.2, 3.3 und 3.4. im Antrag auf Gewährung des Umweltbonus und alle Angaben in der mit diesem Antrag abgegebenen Anlage „KMU-Erklärung“ bzw. in der KMU-Erklärung
- vom abgegeben für eine Förderung aus dem Programm
- k) Ich/Wir erkläre(n) mich/uns sind damit einverstanden, dass den zum Antrag stellungnehmenden Ämtern und Behörden zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben unter Wahrung des Interesses des Antragstellers Antragsdaten übermittelt werden
- l) Ich bin/wir sind unwiderruflich damit einverstanden, dass Prüfungen vor Ort von den beteiligten Bundes-/Landesbehörden sowie ggf. den Dienststellen der EU-Kommission vorgenommen werden.

10. EINWILLIGUNG IN DIE VERARBEITUNG UND VERÖFFENTLICHUNG PERSONENBEZOGENER DATEN

10.1 Publikation

Im Falle der Bewilligung erkläre(n) ich mich/wir uns damit einverstanden, dass mein/unser Vorhaben mit Vorhabens relevanten Daten gemäß Nr. 1 des Anhangs XII der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 und (EU) Nr. 1301/2013 vom Land Sachsen-Anhalt veröffentlicht werden.

10.2 Werbeeinverständnis

Die IB kann Sie maßgeschneidert beraten und Informationen individuell auf Sie abstimmen. Bei Start und Änderungen von Förderprogrammen können wir Sie benachrichtigen. Alle Neuheiten der Investitionsbank Sachsen-Anhalt erfahren Sie exklusiv – wenn Sie der diesbezüglichen Nutzung Ihrer Daten zustimmen:

Ich/Wir erkläre(n) mich/uns widerruflich damit einverstanden, dass die Investitionsbank Sachsen-Anhalt die mit diesem Antrag erhobenen persönlichen Daten nutzt, um mir/uns interessante Informationen zu weiteren Fördermöglichkeiten telefonisch, per Fax, E-Mail oder schriftlich zukommen zu lassen.

Ja Nein

10.3 Einwilligung in die Datennutzung

Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass die im Antrag sowie in den Ergänzungsformblättern (einschließlich Anlagen) gemachten Angaben zur Abwicklung der Förderung bei der Investitionsbank Sachsen-Anhalt, Domplatz 12, 39104 Magdeburg erfasst, gespeichert und verarbeitet sowie an die mit der Durchführung der Förderung befassten Institutionen des Landes, des Bundes und der EU, an die für die Verwaltungs- und Kontrollsysteme zuständigen Dienststellen des Landes, des Bundes und der EU-Kommission übermittelt, von diesen erfasst, gespeichert und verarbeitet werden können.

Außerdem ist mir/uns bekannt, dass keine Verpflichtung aufgrund einer Rechtsvorschrift besteht, die im Antrag geforderten Angaben zu machen (§ 4 Abs. 2 des Gesetzes zum Schutz personenbezogener Daten der Bürger im Land Sachsen-Anhalt), diese Angaben jedoch für die Antragsbearbeitung erforderlich sind. Weiterhin ist mir/uns bekannt, dass ich/wir diese Einwilligung verweigern und mit Wirkung für die Zukunft widerrufen kann/können, die Bearbeitung des Antrags dann allerdings nicht mehr möglich ist.

UNTERSCHRIFT(EN) DER/DES ANTRAGSTELLENDEN

Ort, Datum

Unterschrift (Stempel, sofern relevant))

Name des Unterzeichnenden (in Druckbuchstaben)

Mit Antragsteller bei Betriebsaufspaltung / Organschaftsverhältnis

Ort, Datum

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)

Name des Unterzeichnenden (in Druckbuchstaben)